



## Liebe Genossinnen, Liebe Genossen,

„Der Wahlkampf hat begonnen“ titelte die Rundschau unlängst anlässlich unserer Mitgliederversammlung mit Norbert Walter-Borjans zum Thema Steuergerechtigkeit. Das merkt man auch Peer Steinbrück an, der in den letzten Tagen lockerer und angriffslustiger wirkte, als in den Wochen und Monaten zuvor.

Zeit also, dass auch wir in den Wahlkampfmodus schalten.

Sebastian

## „Der Minister ist unterwegs“

Bericht von der Mitgliederversammlung mit Walter-Borjans

„Der Minister ist unterwegs“ mit dieser erlösenden SMS begann eine gelungene Mitgliederversammlung. Die Tagesordnung im Landtag war überraschend um einige Punkte ergänzt worden, weshalb Norbert Walter-Borjans länger als ursprünglich geplant im Landtagsplenum bleiben musste. Doch vermutlich schrumpften die anwesenden Oppositionsfraktionen wieder einmal auf eine handvoll Abgeordnete zusammen und so war am Ende unser Finanzminister und ehemaliger Kölner Wirtschaftsdezernent und Kämmerer sogar etwas zu früh im Bürgerzentrum Ehrenfeld. Nach der Nominierung unserer KandidatInnen für Rat und Bezirksvertretung und einem kurzen Ausblick auf den Bundestagswahlkampf (mehr dazu auf den Seiten 2 und 3) konnte es dann losgehen.

Sollte einer der über 30 GenossInnen beim Thema Steuern einen langweiligen Vortrag befürchtet haben, so dürfte er schnell beruhigt gewesen sein. Fachkundig, aber auch mit dem nötigen Biss und der ein oder anderen Anekdote erläuterte „NoWaBo“ seine Ansichten zum Thema Steuergerechtigkeit. Denn neben der Frage, ob den gezahlten Steuern gute staatliche Leistungen gegenüber stehen, ist auch die Frage der Steuergerechtigkeit entscheidend für die Akzeptanz eines Steuersystems.

Zur Steuergerechtigkeit gehört dabei natürlich die Frage der Steuerhinterziehung und ihrer Verfolgung. Hier konnte Norbert Walter-Borjans sehr eindrücklich über die Erfolge des Ankaufs der Schweizer Steuer-CDs berichten. Wobei die Selbstanzeigen weitaus mehr Geld in die Kassen spülen, als die Verfolgung der über die CDs ermittelten Steuersünder.

## Wir gratulieren

... zum 20. Geburtstag:

- Luca Frangenberg

... zum 30. Geburtstag:

- Sarah Mond
- Jakob Stählin

... zum 40. Geburtstag:

- Frank Bartels
- Michael Kühn
- Wolfgang Preiss

... zum 60. Geburtstag:

- Werner Bierfeld

... zum 70. Geburtstag:

- Angelika Schroers

... zum 82. Geburtstag:

- Erich Ewald
- Fritz Zitzmann

... zum 94. Geburtstag:

- Hjalmar Beckers

... zu 10 Jahren Mitglied:

- Eva Reichwein

... zu 20 Jahren Mitglied:

- Doris Ruch

## Impressum

V.i.S.d.P.:

Sebastian Bucher  
c/o Magnusstr. 18b  
50672 Köln

E-Mail:

info@spd-ehrenfeld.de

# Juli August 2013

## Ideen für den Wahlkampf

Im Wahlkampf sind nicht nur die richtigen Inhalte, sondern auch gute Wahlkampfaktionen gefragt. Wir wollen ein paar davon bei unserem **Stammtisch am 18. Juli im Bürgerzentrum Ehrenfeld** sammeln.



# Die Ehrenfelder



Ehrenfeld  
**SPD**

## Der Minister ist unterwegs

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Neben der illegalen "Steuroptimierung" waren aber auch die legalen Steuerschlupflöcher ein Thema. Denn oftmals verschieben internationale Firmen ihre Gewinne gezielt in Steueroasen, indem sie ihren Deutschen Töchtern z.B. Lizenzgebühren für die Nutzung des Markenlogos berechnen. Der Gewinn der Deutschen Töchter sinkt so wie von Geisterhand auf wenige Euros, in den Steueroasen hingegen türmen sich die Gewinne.

Aus sozialdemokratischer Perspektive stand aber natürlich auch die soziale Gerechtigkeit innerhalb des Steuersystems im Fokus. Wieder einmal erwies sich das Ehegattensplitting als ungerecht und überholt, weil es einseitig Alleinverdiener-Ehen fördert und



damit der Gleichberechtigung im Wege steht. Norbert Walter-Borjans ging sogar noch einen Schritt weiter und forderte, die Möglichkeiten Ausgaben von der Einkommenssteuer abzusetzen auf solche zu begrenzen, die zwingend für die Erwerbstätigkeit notwendig sind. Die Absetzbarkeit der energetischen Fassadensanierung wäre damit Geschichte. Er wies jedoch auch auf ein Problem hin: „Wenn die Leute Steuern sparen können, machen die Sachen die wirtschaftlich völliger Blödsinn sind. Hauptsache sie haben Steuern gespart.“ Weniger Wärmedämmung von Häusern, weil statt Steuervorteilen "nur" direkte Subventionen locken? Mit dieser Frage und der Sicherheit, dass sie bei Norbert Walter-Borjans in guten Händen ist genossen die Anwesenden im Anschluss noch ein Kölsch auf der Terrasse des Bürgerzentrums.

## Auf in den Wahlkampf!

Liebe Genossinnen und Genossen,

am Sonntag, dem 22. September, ist es wieder mal so weit: Deutschland wählt einen neuen Bundestag. Da uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten der mediale Wind mal wieder scharf entgegenbläst, kommt es in erster Linie auf uns an, in welchem Maße wir selbst die Menschen im Lande von der Notwendigkeit einer politischen Alternative zum schwarz-gelben weiter so gemerkele überzeugen können. Kurz: Trotz später Sommerferien, heißt es mit aller Kraft Unterstützung für unseren Spitzenkandidaten Peer Steinbrück und unseren Wahlkreisabgeordneten Dr. Rolf Mützenich zu organisieren.

Hierfür hat der Ortsverein Ehrenfeld ein Team aus Jürgen Brock-Mildenberger, Benjamin Beltz und Timo Daube gebildet, die den Wahlkampf im Vedel organisieren werden.

Neben den traditionellen Elementen, Plakatierung, Infoständen und Verteilaktionen, wird es auch die ein oder andere Aktion mit Spaßfaktor geben – beispielsweise den „Lauf für Rolf“, den Jürgen Cremer vom OV Bilderstöckchen zusammen mit Sebastian Bucher organisieren wird. Aber auch Speeddate- und Flashmobformate sind denkbar. Schön wäre, wenn Ihr euch in der Zeit vom 31. August bis zum 22. September zahlreich an unseren Aktionen beteiligen könnt – um allen Unken der Republik zu zeigen, dass in unserer 150jährigen Partei noch jede Menge Power steckt.

Die ersten Bewährungsproben werden die Plakatierung am Wochenende 10./11. August 2013 und das Straßenfest auf der Venloer, das gleichzeitig stattfindet, sein. Hierzu ist auch eine Vorbereitungszeit von ca. einer Woche vorgesehen. Nähere Infos erhaltet Ihr per Mail.

Wer mit dabei sein möchte, kann sich jetzt schon gerne unter [brock-mildenberger@koeln.de](mailto:brock-mildenberger@koeln.de) melden – wir werden aber auch auf Euch zukommen.

Euer Wahlkampfteam freut sich auf Euch.

## Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

Die Ehrenfelder  
Ausgabe Juli/ August 2013

Seite 3



Auf unserer Mitgliederversammlung am 20.06.2013 haben wir unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die kommende Kommunalwahl einstimmig nominiert.

Für alle die nicht dabei waren, stellen wir sie noch einmal vor.



**Cornelia Schmerbach**

für den Wahlkreis Ehrenfeld I/  
Neuehrenfeld I



**Josef Wirges**

Als Bezirksbürgermeister für die  
Bezirksvertretung Ehrenfeld



**Andreas Pöttgen**

für den Wahlkreis Ehrenfeld II/  
Neuehrenfeld II



**Petra Bossinger**

für den Listenplatz 2 der  
Bezirksvertretung



**Katrin Bucher**

für den Listenplatz 6 der  
Bezirksvertretung



**Katja Mildenerger**

für den Listenplatz 7/8 der  
Bezirksvertretung

**Auf den weiteren Plätzen kandidieren aus unserem Ortsverein für die Bezirksvertretung:**

*Andreas Pöttgen, Jürgen Brock-Mildenerger, Lisa Hammelrath, Anne Deike Riewe, Christina Satzvey, Benedikt Dettling, Paul Kronenbürger, Werner Balzert, Benjamin Beltz, Uli Krüger, Fabian Wilden, Sebastian Bucher und Timo Daube*

Ehrenfeld im Wandel:

## Diskussionsveranstaltung zur Vogelsanger Straße

Auf der Veranstaltung wurden folgende Kritik- und Verbesserungsvorschläge gemacht:

- ➔ Temporeduzierung durch Tempo 30, den Mittelstreifen als Begrenzung der Fahrbahnen zu entfernen, was zur Temporeduzierung führen soll
- ➔ Parkraumbewirtschaftung entlang der Vogelsanger Straße, Anwohnerparken
- ➔ Einbahnstraßenregelung in Kombination mit Venloer-, Weinsberg- und Subbelrather Straße
- ➔ Schaffung von Möglichkeiten zur Außen-gastronomie durch Parkplatzwegfall
- ➔ Belebung und Verschönerung der Straße durch Bäume und attraktiver Platzgestaltung insbesondere des Mechternplatzes
- ➔ Fahrradweg oder Schutzstreifen entlang der gesamten Vogelsanger Straße
- ➔ Kreuzungsbereiche von parkenden Autos freihalten durch Blumenkübel, Fahrradnadeln, Pflanzbeete mit Bäumen
- ➔ Gefährliche Überholmanöver links an Verkehrsinseln vorbei, insbesondere vorm Gürtel durch die Linksabbieger

Einzelne Vorschläge:

- ➔ Fahrradweg im Bereich der Fuchsstraße häufig durch zweite Reihe-Parker zugeparkt, wird auch kaum genutzt
- ➔ parkende Autos nehmen Sicht der Ein- und Ausfahrt zum REWE
- ➔ Kreuzung Piusstraße Kreisverkehr
- ➔ Ampel Barthonia Forum nachts ausschalten, Kreisverkehr prüfen lassen (hierzu könnte insbesondere der Raum zur Tiefgarage genutzt werden)
- ➔ Radweg-Kennzeichnung und Platz für Linksabbieger zum Barthonia Forum (vom Gürtel kommend)
- ➔ Thebäer Straße Ampel Prüfung eines Grünen Pfeils, Ampel nachts abschalten
- ➔ Ampel Neptunstraße sinnvoll wegen Kindergarten, aber nachts und am WE abschalten
- ➔ Grüner Weg: Grüner Pfeil in den Grünen Weg von stadtauswärts kommend

## OV Ehrenfeld radelt durch Münster

Was kann Ehrenfeld von Münster lernen? Antworten brachte eine kurze aber sehr informative Exkursion in die westfälische Metropole. Mit Hilfe der Genossinnen und Genossen vor Ort wollten wir die Geheimnisse der „Fahrradstadt Münster“ lüften.

Insgesamt 14 Ehrenfelder Genossinnen und Genossen machten sich auf nach Münster. Nach dem Bezug der Zimmer bummelten wir ins das Zentrum und verpflegten uns auf dem Samstagsmarkt vor dem frisch renovierten Münsteraner Dom. Neidvolle Anerkennung gab es aus Kölner Sicht für das reichhaltige und qualitativ ansprechende Warenangebot - und die exzellenten Speisestände.

Es folgten Münster-Geschichten aus 68er Perspektive. „Auch hier war einiges los“, erklärte uns Genosse Theo Strässer bei seiner kleinen Stadtführung. Anschließend lud uns Unterbezirksvorsitzender Hermann Terborg in die neue Parteizentrale ein. Bei der gemeinsamen Diskussion wurde klar, dass der konsequente Ausbau des Fahrradverkehrs in Münster ein langer Prozess ist. Beim Besuch der großen Radstation am Hauptbahnhof, war man sich einig: Das ist auch für Ehrenfeld wünschenswert. Die Genossin Gerda Scheidgen-Kleyboldt eröffnete für uns interessante Aspekte der Gleichstellungspolitik - oder wie gewinnen wir Genossinnen für kommunalpolitische Mandate. Abschließend stellt uns die Genossin Martina Biel die Europa Initiative der SPD Münster vor.

Zum Ende des Tages ging es nach dem wohl verdienten Abendessen im Ratskeller zur traditionellen Kneipe „Pinkus“.



Sonntags stiegen wir kurzer Hand selbst aufs Fahrrad und testeten begeistert die breiten Radwege, die tolle Radstation, die Fahrradwaschanlage und das Abschlussessen im neuen Hafenuartier.

Im kommenden Jahr wollen wir uns wieder mit Verkehrspolitik - mit Schwerpunkt Fahrradverkehr - beschäftigen. Wer Vorschläge melde sich bitte bei Timo Daube oder Katja Mildenerger.

# Die Entwicklung des Heliosgeländes, so war's und so geht's weiter

Die Ehrenfelder  
Ausgabe Juli/ August 2013

Seite 5



VON PETRA BOSSINGER

Frühjahr 2010: Eine Investorengruppe will auf dem Heliosgelände ein Einkaufscenter errichten, das gute alte Underground, immer noch angesagt, auch wenn für viele nur noch sentimentale Erinnerungen daran hängen, soll platt gemacht werden. Die Ehrenfelder halten wenig von dieser Idee.

Eine Bürgerinitiative, die „BI Helios“ wird gegründet. Zur Erinnerung: Im Sommer erreichen die Bürgerproteste in Stuttgart ihren Höhepunkt: „Der Wutbürger“ ist geboren. Auf Facebook kursiert bereits das Schlagwort vom „Ehrenfeld 21“. In dieser aufgeputschten Situation beschließt die Bezirksvertretung Ehrenfeld auf Antrag der SPD Fraktion eine Bürgerinformationsveranstaltung. Die Aula des Berufskollegs Weinsbergstraße platze aus allen Nähten, rund 700 Menschen sind der Einladung gefolgt. Die Emotionen kochen hoch, aber es bleibt friedlich.

Es folgt ein moderiertes Beteiligungsverfahren das „Helios-Forum“ in dem die Bürger Vorstellungen für die künftige Nutzung des Geländes entwickeln sollen. In dieser Phase stellt Schuldezernentin Agnes Klein die Idee vor, auf dem Heliosgelände eine Inklusive Universitätsschule (IUS) zu errichten. Dieser Vorschlag begeistert und wird zum Dreh- und Angelpunkt in der Überlegungen in den Bürgerwerkstätten. Auch der SPD-Ortsverein Ehrenfeld beteiligt sich aktiv am „Helios-Forum“ und bringt seine Positionen erfolgreich ein. Am Ende steht ein Leitbild „Helios, belebtes Stadtquartier für alle“.

Im Juni 2012 wird das Leitbild öffentlich vorgestellt, Herr Bauwens-Adenauer nimmt das Einkaufscenter von der Agenda. In einem städtebaulichen Wettbewerb soll nun auf Basis des Leitbildes das Gelände überplant werden. Dann passiert erst mal nichts mehr, zumindest nicht öffentlich.

Anfang 2013 die Überraschung: Bauwens-Adenauer hat das Architekten- und Planerbüro ASTOC mit einem städtebaulichen Entwurf auf Grundlage der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung beauftragt.

Im Mai schlägt die Verwaltung der Politik ein kooperatives Gutachterverfahren für die städtebauliche Entwicklung des Geländes vor, die Ergebnisse sollen erst im 2 oder 3 Quartal 2014 vorliegen. Als Alternative wird ein kürzeres Verfahren auf Basis des ASTOC-Entwurfs vorgeschlagen.

Die Bezirksvertretung beschließt auf Antrag der SPD vor einer Entscheidung den ASTOC-Entwurf öffentlich vorzustellen, was dann auch innerhalb von nur drei Wochen in die Tat umgesetzt wird. Der Entwurf wird von vielen gelobt es gibt aber auch Kritikpunkte.

Die alles entscheidende Frage steht im Raum, ob die Zeit reicht um die IUS auf dem Gelände bis spätestens 2020 zu realisieren.

Erstmals können sich SPD und Grüne in der Bezirksvertretung in Sachen Helios trotz intensivem Austausch nicht einigen. Ein gemeinsamer Antrag, in Rat und Verwaltung alle Weichen für die IUS zu stellen, zeigt die Einigkeit was das Ziel angeht. Dieser Antrag wird einstimmig beschlossen. Doch ein weitergehender SPD-Antrag dafür auf einen Wettbewerb zu verzichten und den ASTOC-Entwurf gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern weiter zu entwickeln, stößt auf keine Gegenliebe bei den Grünen. Der Vorschlag setzt sich dennoch überraschend mit den Stimmen der CDU durch. Womit die CDU-Bezirksvertreter ihr Ratsmitglied Niklas Kienitz, in Rage versetzen, denn die CDU im Rat will eine möglichst langwieriges Planung, um damit aus ideologischen Gründen die IUS zu verhindern.

Doch das letzte Wort hat der Stadtentwicklungsausschuss. Der beschließt nur wenige Tage später, dass die Entscheidung für die Universitätsschule im Rat nach den Sommerferien getroffen werden und ein Gutachterverfahren auf Basis des ASTOC-Entwurfs schon im Oktober/November 2013 Ergebnisse bringen soll. Die Verwaltung, hier in Person des Baudezernenten Franz Josef Höing, steht nun im Wort das Verfahren im angegebenen Zeitrahmen durchzuziehen.

Jetzt sehen wir mit Spannung dem Ende der Sommerferien entgegen, wenn die Verwaltung dem Rat zur Entscheidung vorlegt, ob die IUS auf dem Heliosgelände machbar ist und ob sich die Kosten für den Erwerb des Grundstücks und den Bau der Schule und auch angesichts der angespannten Haushaltslage im vertretbaren Rahmen halten.



## Sommerprogramm 2013

Wann wird's mal wieder richtig Sommer, ein Sommer wie er früher einmal war?? Eine Frage, auf die schon Rudi Carell vor knapp vierzig Jahren keine Antwort wusste und die Schuld bei der SPD suchte. Wollen wir hoffen, dass der Sommer noch kommt, denn unser Programm dieses Jahr für die eigentlich heißen Monate kann sich mal wieder sehen lassen. Schuld wird es die Ehrenfelder SPD jedenfalls nicht sein, wenn Langeweile aufkommen sollte.



Beginnen werden wir einer Führung durch einen Teil der jüdischen Kultur in unserem Stadtbezirk, genauer gesagt mit dem Friedhof in Bocklemünd. Auf regen Wunsch haben wir auch wieder eine kleine Fahrradtour ins Programm genommen: es geht nach Vogelsang zum Max Planck Institut und der dortigen Wissenschaftsscheune. Unter fachkundiger Führung wollen wir uns über heimische Pflanzen und Gemüsesorten erkundigen, diese anhand eines kleinen Experimentes selbst erforschen und über Sinn oder Unsinn der Gentechnik diskutieren. Sportlich geht es auch beim erstmals stattfindenden Tischtennis-Rundlauf zu. Hier wollen wir einige der in Ehrenfeld stehende Tischtennisplatten bespielen.

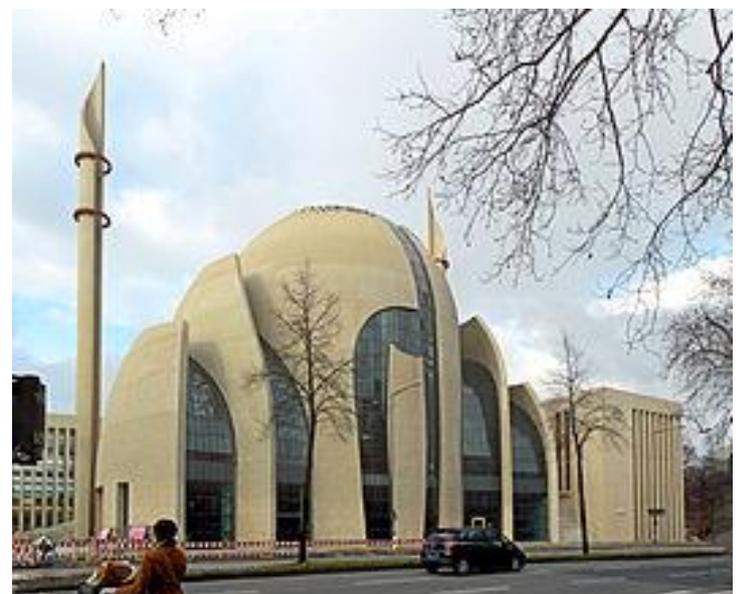


Weiter werden wir, dank der weiter im Bau befindlichen Moschee, unseren Klassiker „Führung über die Moschee-Baustelle“ anbieten können. Wollen wir hoffen, dass dieser Sommerprogrammunkt nicht zu einem Marmelade-Event wird. Ebenfalls wiederholt, aber auch immer gerne besucht und spannend wird die City Leaks-Führung unter Führung von Gabriele Hammelrath sein. Unsere Ehrenfelder Landtagsabgeordnete hat die Schirmherrschaft für das im September stattfindende City Leaks Urban Art Festival und wird uns ihre Lieblingsplätze zeigen. Kulturell geht es auch am Tag des offenen Denkmals zu, wenn uns Petra Bossinger durch den Ehrenfelder Hochbunker in der Körnerstraße führt.



Gemütlich wird es nicht nur bei unserem Sommer-Stammtisch mit Grill und Kölsch im Blücherpark sein, sondern auch an unserem Kino-Abend mit dem Film „Wenn du was verändern willst...“ Für rote Verpflegung wird dabei gesorgt sein. Auf dem Venloer Straßenfest werden wir wieder mit einem Stand das ganze Wochenende über dabei sein. Für alle HelferInnen kommt der Spaß natürlich auch nicht zu kurz.

Genauere Termine, Zeiten und eventuelle Kosten und Anmeldebedingungen findet ihr auf der Homepage und hier in der Info unter den Terminen auf der folgenden Seite.



## Unser Sommerprogramm und mehr

Die Ehrenfelder  
Ausgabe Juli/August 2013

Seite 7



**6. Juli - „Kostenlos kreativ? – Ein Tag zum Urheberrecht!“** Der ver.di Fachbereich Medien, Kunst und Industrie Köln lädt ein um 11:00 Uhr am Hans-Böckler-Platz 9.

**11. Juli - Ehrenfeld im Wandel: Besuch bei ThyssenKrupp Schulte.**

Oskar-Jäger-Straße 192, 17:30 Uhr

**13. Juli - Nachbarschaftstreffen am Takuplatz.**

Um 14:00- Die "Initiative Schöner Takuplatz" (IST) lädt zu einem Nachbarschaftstreffen ein und möchte bei Kaffee und Kuchen und einigen Spielen gemeinsam mit Ihnen über die Gestaltungsmöglichkeiten für den Platz diskutieren.

Mehr Infos:

[www.facebook.com/InitiativeSchonerTakuplatz](http://www.facebook.com/InitiativeSchonerTakuplatz)

[InitiativeSchoenerTakuplatz\(at\)web.de](mailto:InitiativeSchoenerTakuplatz(at)web.de)

**18. Juli - Stammtisch zum Wahlkampfauftakt**

Ab 19:30 Uhr sammeln wir im Bürgerzentrum Ehrenfeld mit dem Campaigner von Rolf Mützenich, Oli Elsholz, Ideen für unseren Wahlkampf.

**21. Juli - Jüdischer Friedhof Bocklemünd**

14.30-16.00 Uhr. Venloer Straße 11522, Eingang zum jüdischen Friedhof. Beitrag: 3 Euro pro Person  
Anmeldung erforderlich!

**01. August - Vorstandssitzung**

19:30 Uhr im Bürgerzentrum Ehrenfeld

**10./11. - August Venloer Straßenfest**

Jeweils von 10.00-19.00 Uhr am SPD-Stand (voraussichtlich Ecke Simrockstraße)

**15. - August Sommer-Grillen**

19.30 Uhr auf der kleinen Wiese im Blücherpark bei Selbstversorgung.

**25. - August Wissenschaftsscheune Vogelsang**

12.00 Uhr, Treffpunkt Lenauplatz. Fahrradtour nach Vogelsang, Besichtigung der Wissenschaftsscheune und der umliegenden Felder, anschließende Diskussion zum Thema „Zukunft der Gentechnik?!“ Dauer ca. fünf Stunden, Beitrag: 5 Euro pro Person  
Anmeldung erforderlich!

**im August - Moschee-Führung**

Treffpunkt Fuchsstraße/Ecke Venloer Straße, Termin und Ort findet ihr auf der Homepage

**3. September - „Wenn du was verändern willst...“**

Kinoabend: 19.30 Uhr in der OT Nonni - Helmholtzplatz. Bei roten Getränken und rotem Popkorn: Eintritt frei!

**8. September - Führung durch den Hochbunker Körnerstraße**

Weitere Informationen auf unserer Homepage

**12. September - Vorstandssitzung**

19:30 Uhr im Bürgerzentrum Ehrenfeld

**14. September - Tischtennis-Rundlauf**

15.00-17.00 Uhr, Treffpunkt Lenauplatz.

**im September - CityLeaks Führung** Gabi Hammelrath.

Beim CityLeaks Urban Art Festival vom 02.-22. September hat unsere Landtagsabgeordnete die Schirmherrschaft. Bei einer privaten Führung zeigt sie uns ihre Lieblingswände im Veedel. Termin und Treffpunkt werden auf der Homepage bekannt gegeben

Anmeldungen sind möglich über die Homepage (Kontakt) oder per email an [info@spd-ehrenfeld.de](mailto:info@spd-ehrenfeld.de)

**Über unsere Wahlkampftermine werden wir euch noch gesondert informieren.**

